

6. Mai 2019

PARTEIVORSTANDSSITZUNG ZUR SICHERHEITSPOLITIK

BEKENNTNIS ZU BUNDESWEHR UND BÜNDNISSEN!

CSU-Chef und Ministerpräsident Dr. Markus Söder gibt ein starkes Bekenntnis zu unserer Bundeswehr ab: *„Wir stellen die Bundeswehr nicht unter Generalverdacht, sondern haben ein **Generallob für die Bundeswehr!** Die CSU sieht sich als Partner, aber auch als jemand, der die Bundeswehr verteidigt. Das ist ein Zeichen von staatsbürgerlicher Politik und ein **klares Bekenntnis zur Bundeswehr.**“*

Einstimmig hat der Parteivorstand das Positionspapier „Bekenntnis zu Bundeswehr und Bündnissen“ beschlossen und die Positionen mit Spitzenvertretern diskutiert. Zu Gast waren Oberstleutnant André Wüstner, Bundesvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbands (DBwV) und Oberst d.R. Oswin Veith, MdB, Präsident des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw).

Die wichtigsten Punkte im Überblick:

NATO als Garant von Frieden und Freiheit: Wir Europäer müssen innerhalb der NATO einen stärkeren Beitrag leisten und mehr Verantwortung übernehmen. Söder sagt: *„Der Grundgedanke von NATO und europäischer Verteidigungs-idee bedeutet **<gemeinsam statt einsam>!** Wir glauben, dass die Sicherheit Europas, innen und außen, nur durch mehr Gemeinschaftlichkeit stark gemacht werden kann.“*

Die CSU setzt sich für eine echte **Verteidigungsunion** ein. Wir wollen neben der Bundeswehr eine kompatibel ausgerüstete, gemeinsam ausgebildete und eingesetzte **europäische Armee bis 2030**. Den passenden Rahmen dafür bietet die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (PESCO).

Für eine bessere Kooperation auf EU-Ebene: Wir wollen die unterschiedlichen Waffensysteme in Europa standardisieren und **enger mit unseren europäischen Partnern zusammenarbeiten.**

Orientierung am 2-Prozent-Ziel: Jahrzehntlang wurde auf Kosten unserer Verteidigung eingespart. Jetzt müssen entstandene Lücken geschlossen und Fähigkeiten gegen neue Bedrohungen aufgebaut werden. **Söder macht klar: „Das 2-Prozent-Ziel, das wir auf Dauer anstreben, machen wir nicht wegen den Amerikanern, sondern machen wir für uns!“**

CSU-Generalsekretär Markus Blume, MdB:

*„Die CSU bekennt sich zu unseren Bündnissen, zu unserer Truppe und zur deutschen wehrtechnischen Industrie. Wir wissen: der Beruf des Soldaten ist wie kein anderer. **Wir sind stolz auf unsere Soldatinnen und Soldaten. Die Bundeswehr kann sich der Unterstützung der CSU zu jeder Zeit sicher sein. Denn sie ist auch in Zukunft ein Garant für unsere Sicherheit.**“*

Klares Bekenntnis zur Truppe:

- **Verankerung in der Mitte der Gesellschaft:** Die CSU setzt sich dafür ein, dass die Bundeswehr in der Öffentlichkeit wieder präsenter wird. Wir fordern die **kostenfreie Nutzung der Deutschen Bahn** für unsere Soldatinnen und Soldaten in Uniform.
- **Einführung eines Deutschland-Praktikums:** Wir wollen die Einführung eines staatsbürgerlichen Deutschland-Praktikums während der Ausbildungszeit, das bei staatlichen, sozialen, ökologischen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen oder der Bundeswehr absolviert werden kann. *„Es ist ein ganz bewusstes Angebot an junge Menschen, mit ihrem Land noch enger zusammenzuwachsen. Wir wollen staatsbürgerliches Engagement fördern und damit auch die Akzeptanz der Bundeswehr. Wir bekennen uns auch klar zu den Jugendoffizieren als Mittler zwischen Bundeswehr und Gesellschaft“, so CSU-Chef Söder.*

- **Forcierung der Trendwende Personal:** Der Dienst in der Truppe muss attraktiv bleiben. Wertschätzung muss sich auch in der finanziellen und sozialen Absicherung ausdrücken.
- **Beste Ausrüstung für unsere Truppe:** „Wir müssen die schützen, die uns schützen. **Wer Leib und Leben riskiert, muss unsere volle Unterstützung erhalten**“, so Söder. Dafür braucht es die beste Ausrüstung. Wir wollen, dass der Verteidigungshaushalt so erhöht wird, dass wir unsere Zusagen gegenüber der NATO und dem davon abgeleiteten Fähigkeitsprofil der Bundeswehr einhalten können.
- **Die Reserve als stützende Säule:** Eine stabile Truppen- und territoriale Reserve dient als stützende Säule der Bundeswehr im Friedensdienst und im Einsatz. Wir setzen uns für **finanzielle Anreize** für Unternehmen bei der **Freistellung** ihrer **Mitarbeiter** im Zuge einer Reservistentätigkeit ein.
- **Stärkung der Cyber- und Space-Fähigkeiten:** Auf EU-Ebene setzen wir uns für die Aufstellung einer Cyber-Brigade ein. Für militärische Verteidigungsfähigkeiten im Weltraum wollen wir eine „EU Space Force“ schaffen.

Bekanntnis zur deutschen wehrtechnischen Industrie:

„Die wehrtechnische Industrie ist ein integraler Bestandteil der Sicherheits- und Verteidigungspolitik Deutschlands. Sie ermöglicht uns **strategische Autonomie**. **Priorität muss dabei sein, Schlüsseltechnologien** in den einzelnen Bereichen zu **schützen** und neue zu fördern. Die wehrtechnische Industrie ist gleichzeitig Motor für neue Technologien im zivilen Bereich und Arbeitgeber für **hunderttausende Menschen**“, **betont stv. CSU-Generalsekretär Florian Hahn, MdB.**

Besorgniserregend ist, dass die **Grünen** ein schutzloses Europa wollen. Sie wehren sich beispielsweise gegen einen Beitrag Deutschlands bei gemeinsamen wehrtechnischen Aufgaben in Europa. Sie wollen im nationalen Alleingang die **Blockierer** spielen. Das grenzt an **moralisierenden Nationalismus**.

Dafür setzen wir uns ein:

- Schutz und Förderung nationaler Schlüsseltechnologien
- Einheitliche Richtlinien für Rüstungsexporte auf europäischer Ebene
- Schnellere Verfahren im Beschaffungswesen

Hier finden Sie das Positionspapier zum Nachlesen:
[Bekanntnis zu Bundeswehr und Bündnissen](#)

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
 Franz Josef Strauß-Haus
 Mies-van-der-Rohe-Straße 1
 80807 München

Verantwortlicher
 Dr. Carolin Schumacher, Hauptgeschäftsführerin